Schlaraffia Monachia

Reych Nr.15 – Das Kantzlerambt

Gegeben am 30.im Lenzmond a.U.166

Ritterlichen Gruß und Handschlag zuvor!

Vielliebe Freunde, Schlaraffen hört!

Senkt die Schwerter, umflort die Banner!
Vernehmet die traurige Kunde, daß unser viellieber Uhu-Bruder und Freund

Ritter Blauweiß das lupenrein gefasste Klunkerl

LB2, LTr, Urs, Erb, ErbHfn, Km, ErbO
Kurt Seubert * 30.05.1951
plötzlich und unerwartet am 23. im Lenzmond
vormittags seinen einsamen Ritt gen Ahalla angetreten hat.

Im Christmond a.U. 120 (profan 1979) wurde der Goldschmiedemeister und Juwelier Kurt Seubert, der später einmal den Titul "Herr der Ringe" erhalten sollte, im Hohen Reych Monachia weiß gekugelt und mutierte damit zum Knappen 395 seines Reyches, dem er dann lebenslang die Treue hielt.
Auf den Ritterschlag im Lenzmond a.U. 123 folgte nur einen Mond später die Ernennung zum Hofnarr; ein Ambt, welches Ritter Blauweiß mit Unterbrechungen bis zum letzten Atemzug für insgesamt 15 Jahrungen innehaben sollte.

Doch die genannten Unterbrechungen rührten nicht etwa daher, dass Ritter Blauweiß aufgrund seiner starken Beanspruchung in der Profanei ein paar Päuschen eingelegt hätte; im Gegenteil: von a.U. 140 bis 144 war er als "Klunkermeister" bzw. "Gestrenger Animator" der Ausbilder des schlaraffischen Nachwuchses und wechselte aus diesem wichtigen Ambt direkt auf den Thron der Monachia, um dort vierzehn Jahrungen als Oberschlaraffe der Kunst zu glänzen. Erst sein profaner Wegzug in niederbayerische Gaue machte es ihm unmöglich, an jedem Sippungsabend zu erschei-

Schlaraffia Monachia (15) – Kantzlerambt • email: kantzlerambt15@schlaraffia-monachia.de •
K Rt Bräserl • Hermann Benker, Alfred-Döblin-Str. 2, 81737 München • Tel. 089/45226119, mobil 0177/7754338 •
VK Rt Vid-imago • Benedikt Wiedenmann, Schleißheimer Str. 274, 80809 München • Tel. 089/30667923, mobil 01573/9603040

nen, so dass er auf eigenen Wunsch den Thron verließ und wieder einer der monachischen Hofnarren wurde.
Als "Jungtrunkenbold m. Zukunft" (318) oder "Duellmagnet" wusste Ritter Blauweiß von Anfang an das Spiel zu spielen und neben der Kunst auch Freundschaft und Humor zu pflegen. Mancher Jubilar und auch junge Sassen (anlässlich ihres Ritterschlages) wurden von ihm mit selbst gefechsten, oft brillantenbesetzten Schmuckstücken beschenkt, deren ideeller Wert den pekuniären noch in den Schatten stellte.

Ritter Blauweiß war nicht nur ein profaner Kunsthandwerker höchster Güte, sondern auch unser "Reychsaufklärer", der uns die Kenntnisse und manche Geheimnisse der Numismatik und Gemmologie näherbrachte. Er tat dies gelegentlich in Fechsungen oder Wortmeldungen überaus lehrreich, aber nie belehrend, so dass er erst in der letzten Sommerung auf vielfachen Wunsch in einer offenen Krystalline einen entsprechenden Abend für Sassen und Gäste gestaltete.

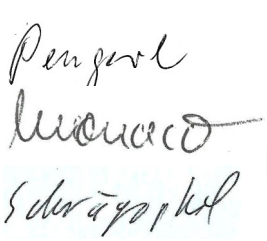
OHO hat uns einen Freund genommen, in dessen Nähe sich jeder wohl fühlte wie ein Kind auf Mutters Schoß. Ein Ritter, der von tiefer Menschlichkeit durchdrungen war und unsere schlaraffischen Ideale verinnerlicht hatte wie nur wenige sonst.

Wir müssen jetzt lernen, diesen schrecklichen Verlust zu verarbeiten.
Lieber Ritter Blauweiß, lieber Kurt: danke für alles!

OI Rt Pengerl

OÄ Rt Monaco

OK Rt Schrägophil



K Rt Bräserl

VK Rt Vid-imago

Schlaraffia Monachia (15) – Kantzlerambt • email: kantzlerambt15@schlaraffia-monachia.de •
K Rt Bräserl • Hermann Benker, Alfred-Döblin-Str. 2, 81737 München • Tel. 089/45226119, mobil 0177/7754338 •
VK Rt Vid-imago • Benedikt Wiedenmann, Schleißheimer Str. 274, 80809 München • Tel. 089/30667923, mobil 01573/9603040